

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Gert Kekstadt (SPD) vom 09.09.13

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Defekte Fahrstühle und Rolltreppen an den Bahnhöfen und dem ZOB im Bezirk Bergedorf**

*Für behinderte Menschen, die im Rollstuhl sitzen oder anderweitig körperlich in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ist es von entscheidender Bedeutung, dass auf Bahnhöfen die Fahrstühle und Rolltreppen verlässlich funktionieren. Leider ist an den Bahnhöfen im Bezirk Bergedorf immer wieder festzustellen, dass die Fahrstühle und Rolltreppen ausfallen und behinderte Menschen deshalb nicht auf den Bahnsteig/ZOB oder von diesem herunterkommen. Jetzt im Sommer ist das des Öfteren am ZOB beziehungsweise Bergedorfer S-Bahnhof passiert.*

*Ich frage deshalb den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) und der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV) wie folgt:

- 1) *Wie häufig sind die Fahrstühle und Rolltreppen auf den Bahnhöfen im Bezirk Bergedorf und am ZOB 2013 ausgefallen?*

*Bitte nach Monaten und Bahnhöfen/ZOB aufschlüsseln.*

Die Aufzüge im Bezirk Bergedorf laufen grundsätzlich stabil. Störungen traten im erhöhten Umfang im Mai und Juni 2013 auf, was durch Vandalismus und verzögerte Ersatzteillieferungen bedingt war. Darüber hinaus hat die DB AG keine weiteren Angaben gemacht.

- 2) *Was waren die Ursachen für die Ausfälle?*

*Bitte nach Bahnhöfen/ZOB aufschlüsseln.*

Häufig sind die Ausfälle auf Vandalismus zurückzuführen. Auch technische Störungen sind vorgekommen. Darüber hinaus hat die DB AG keine weiteren Angaben gemacht.

- 3) *Wie lange dauerte es jeweils, bis die defekten Fahrstühle und Rolltreppen repariert wurden?*

Störungen an den Anlagen werden in der Regel kurzfristig behoben. Dies hängt von Art und Umfang der Störung ab und davon, ob Ersatzteile vorrätig sind oder bestellt werden müssen. Darüber hinaus hat die DB AG keine weiteren Angaben gemacht.

- 4) *Wer ist zuständig für die Reparaturen der jeweiligen Fahrstühle und Rolltreppen?*

Für die Anlagen der DB AG ist die DB Station&Service AG verantwortlich. Mit der Reparatur der Aufzüge wird deren Dienstleister DB Services beauftragt.

- 5) *Wie können Rollstuhlfahrer die Bahnsteige beziehungsweise den ZOB Bergedorf verlassen, wenn die Fahrstühle defekt sind?*

Über die Notruf-/Informationssäule (NIS) können Fahrgäste Kontakt mit der Serviceleitzentrale der S-Bahn aufnehmen und erhalten über die Sprechstelle Auskunft, wie sie zur nächsten barrierefreien Station gelangen. In Bergedorf bestände die Möglichkeit, mit der S-Bahn weiter nach Reinbek zu fahren, dort in den Bus 235 oder 136 zu steigen und zurück nach Bergedorf zu fahren. Oder man benutzt die S-Bahn bis Nettelnburg, steigt dort in den Bus 235, 234 oder 221 und fährt von dort nach Bergedorf. Der ZOB kann per Bus verlassen werden.

- 6) *Gibt es Möglichkeiten, sich im Vorfeld einer Reise darüber zu informieren, ob und welche Fahrstühle defekt sind?*

*Falls ja, wie zuverlässig sind die entsprechenden Auskünfte?*

Die Fahrgäste können sich im Internet auf der Homepage des HVV über die Betriebszustände der meisten Aufzüge im HVV informieren. Unter der Rubrik „Wissenswertes“/„Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs“/„Haltestellen und besondere Orte“ können Seiten mit Informationen zu einzelnen Haltestellen aufgerufen werden. Unterhalb der Haltestellenskizze der jeweiligen Haltestellen befindet sich eine Tabelle mit Informationen zu den Aufzügen, in der auch Auskunft über den aktuellen Betriebszustand der Aufzüge erteilt wird. Ferner besteht auch die Möglichkeit, sich unter der Telefonnummer 040/19449 über die Betriebszustände der Aufzüge zu informieren. Beide Informationsmöglichkeiten bestehen auch für die Station Bergedorf. Für die korrekte Meldung der Betriebszustände der Aufzüge sind die jeweiligen Aufzugbetreiber verantwortlich. In den zurückliegenden Wochen sind leider wiederholt technische Probleme aufgetreten, wodurch die Auskünfte zu den Betriebszuständen der Aufzüge an einigen S-Bahn-Haltestellen nicht korrekt waren. Der HVV hat die zuständige Aufzugbetreiberin, DB Station&Service AG, hierüber informiert. Die DB Station&Service AG ist derzeit dabei, die Fehlerquelle zu beheben.

- 7) *Gibt es angesichts der relativ häufig berichteten Ausfälle von Fahrstühlen Überlegungen, zumindest den S-Bahnhof Bergedorf und den ZOB Bergedorf jeweils mit einem zweiten Fahrstuhl auszurüsten, und wie sehen diese aus?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Bei der DB AG gibt es keine derartigen Überlegungen. Die DB AG strebt zunächst die Stufenfreiheit aller S-Bahn-Stationen in Hamburg an. Hierbei stehen die noch nicht stufenfrei zugänglichen S-Bahn-Stationen im Fokus. Eine Abstimmung zur Stufenfreiheit an den Hamburger Bahnhöfen erfolgt in enger Abstimmung mit der Freien und Hansestadt Hamburg sowie in einem Arbeitskreis mit dem HVV (Teilnehmer unter anderem Verkehrsunternehmen und Senioren- und Behindertenverbände).